

## **Kontrollstellen im Stadtgebiet**

Mainz, 16.01.2018, 00:10 Uhr bis 01:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr - Im Bereich der Kaiserstraße wurde gegen 00:10 Uhr eine Kontrollstelle mit der Zielrichtung Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss eingerichtet. Unter den Kontrollierten befanden sich etliche Besucher des in Frankfurt gerade zu Ende gegangenen Helene Fischer Konzerts. Alle kontrollierten Fahrzeuge und ihre Führer konnten ohne Beanstandungen den Kontrollort verlassen. Nicht so glimpflich verliefen die Kontrollen am frühen Nachmittag in der Mombacher Straße. Hier war aufgefallen, dass in letzter Zeit viele Verkehrsteilnehmer, entgegen einem dort aufgestellten Verbotsschild, falsch von der Fritz-Kohl-Straße abgelenkt waren. Die Kontrollen spiegelten dies wider. 31 Fahrzeugführer mussten in dieser Zeit verwahrt werden. Für einen weiteren Fahrzeugführer war die Fahrt hier zu Ende. Er führte sein Fahrzeug ohne die dafür gültige Fahrerlaubnis und muss nun mit einem Strafverfahren rechnen.

## **Unfallflucht durch Taxifahrer**

Mainz, Große Langgasse, Dienstag, 16.01.2018, 10:50 Uhr - Ein Fahrradfahrer (55 Jahre) befuhr die Große Langgasse. Vor ihm befand sich ein Taxi, welches ihn angeblich immer wieder ausbremste. In Höhe der Spritzengasse bremste der Taxifahrer plötzlich stark ab und machte einen Schlenker nach links. Der hinter dem Taxi befindliche Fahrradfahrer konnte nicht mehr ausweichen und prallte mit der rechten Schulter gegen das Dach des Taxis. Der Taxifahrer entschuldigte sich angeblich durch die geöffnete Seitenscheibe. Trotz Aufforderung des Fahrradfahrers zu warten, setzte er seine Fahrt fort. Dieser konnte sich noch von der Mercedes E-Klasse-Limousine das Kennzeichen merken. Die Ermittlungen dauern an.

## **Schulwegüberwachung positiv aufgenommen**

Mainz, Hechtsheimer Straße/Am Stiftswingert, Dienstag, 16.01.2018, 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr - Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde am Fußgängerüberweg in der Hechtsheimer Straße und an der Kreuzung Hechtsheimer Straße/Am Stiftswingert eine Schulwegüberwachung durchgeführt. Es wurden dabei 25 PKW und 12 Fahrräder kontrolliert. Dabei mussten zwei Mängelberichte ausgestellt werden. Ein Rotlichtverstoß eines Fußgängers wurde ebenfalls geahndet. Vereinzelt wurden Verkehrsteilnehmer auf die 30 km/h-Begrenzung hingewiesen. Lehrer, Eltern und Passanten reagierten sehr positiv auf die Kontrollen.

## **Den "Falschen" angesprochen**

Mainz, Kaiserstraße, Dienstag, 16.01.2018, 13:30 Uhr - Ein Drogenverkäufer (34 Jahre) bot auf der Mittelinsel der Kaiserstraße ausgerechnet einem Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Mainz, der in Zivil unterwegs war, Drogen an. Als dieser die Drogen ablehnte, dafür aber eine Kontrolle ankündigte, flüchtete die Person. Der Mitarbeiter des Ordnungsamtes folgte dem Mann und verständigte dabei die Polizei. Er konnte ihn bis zu einer Spielothek verfolgen. Dort wurde er von den eintreffenden Polizeibeamten angetroffen und kontrolliert. Außerdem wurde die nähere Umgebung abgesucht und ein Tütchen mit geringen Mengen Haschisch aufgefunden und sichergestellt. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

## **Verletzter Mann bedrohte Sanitäter und Polizei**

Mainz, Lotharstraße, Dienstag, 16.01.2018, 18:55 Uhr - Der Rettungsdienst wollte in der Lotharstraße einem Mann (47 Jahre) mit klaffender Platzwunde am Hinterkopf helfen. Der Verletzte beleidigte jedoch die Sanitäter und widersetzte sich der Behandlung. Aufgrund der Schwere der Verletzung hielten es die Sanitäter aber für erforderlich, dass der Mann durch einen Arzt begutachtet wird. Deshalb wurde die Polizei zur Unterstützung gerufen. Die Beamten mussten den Verletzten mit Zwang auf die Trage legen. Dabei wehrte er sich mit Händen und Füßen und verfehlte nur knapp einen daneben stehenden Sanitäter. Im weiteren Verlauf versuchte er auch noch, die Einsatzkräfte zu bespucken. Nur durch das Anlegen von Handfesseln konnte er von weiteren Angriffen abgehalten werden. Nachdem Eintreffen in der Uniklinik beleidigte er auch noch einen eingesetzten dunkelhäutigen Polizeibeamten mit rassistischen Äußerungen. Nach der Versorgung der Verletzung wurde er in die Psychiatrische Abteilung verlegt. Wie es zu der Verletzung gekommen war, konnte der 47-Jährige nicht angeben.

## **Tageswohnungseinbrüche - Polizei kontrollierte im Stadtgebiet**

Mainz, Dienstag, 16.01.2018, 16:00 Uhr bis 18:05 Uhr - Gestern waren wieder mehrere Polizeistreifen im Mainzer Stadtgebiet unterwegs. Unter anderem wurden die Bereiche Hartenberg-Münchfeld, Schlesisches Viertel und die Mainzer-Oberstadt kontrolliert. Dabei fielen zwei **rumänische Handwerker** ohne Erkenntnisse wegen eines Verkehrsverstoßes auf. Die Kontrolltätigkeiten wurden nach der Meldung des vollendeten Einbruchs in der Freiherr-vom-Stein-Straße beendet und die Beamten konzentrierten sich auf die Tatortaufnahme und die Nahbereichsfahndung. Weitere Kontrollen werden stattfinden.

### **Tageswohnungseinbruch in Mehrfamilienhaus**

Mainz, Freiherr-vom-Stein-Straße, Dienstag, 16.01.2018, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr - Ein Mehrfamilienhaus in der Freiherr-vom-Stein-Straße war Ziel von unbekanntem Einbrechern. Diese gelangten in noch unbekannter Weise in den Flur des Hauses. Dann hebelten er oder sie zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr, das ist die Zeit, in der die Bewohnerin nicht zu Hause war, im ersten Obergeschoss eine stabile Wohnungseingangstür auf. Bei der systematischen Durchsuchung der Wohnung nach Wertgegenständen fanden sie Bargeld, Schmuck und eine Scheckkarte. Zeugen gesucht! Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131- 65 3633

### **Einbruch in Einfamilienhaus**

Mombach, Suderstraße, Dienstag, 16.01.2018, 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr - Unbekannte Täter betraten in der Suderstraße, vermutlich über die Gartentür, das Grundstück eines Einfamilienhauses. Dort hebelten sie die Terrassentür auf und durchsuchten das gesamte Haus. Entwendet wurde Schmuck, Bargeld und ein Laptop. Gegen 19:45 Uhr hatten Nachbarn laute Geräusche wahrgenommen, jedoch diese zunächst nicht mit einem Einbruch in Verbindung gebracht. Die Polizei sucht Zeugen, die insbesondere gegen 19:45 Uhr verdächtige Personen oder Fahrzeuge in der Suderstraße, Höhe "Auf der Langen Lein", gesehen haben. Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131- 65 3633

### **Erneuter CEO-Fraud-Fall angezeigt**

Hechtsheim, Montag, 15.01.2018, 10:40 Uhr - Nachdem bereits am 10.01.2018 eine Firma im Hechtsheimer Gewerbegebiet von einem CEO-Fraud-Betrugsversuch betroffen war, versuchten es Unbekannte erneut im **gleichen Unternehmen**. Diesmal erhielt ein anderer Mitarbeiter als im ersten Fall eine E-Mail, einen höheren Geldbetrag in die Türkei auf ein dort bestehendes Konto zu überweisen. Eine Überweisung erfolgte nicht, zumal diese Masche mittlerweile im Unternehmen bekannt ist. Die Ermittlungen dauern an. Die Polizei geht davon aus, dass noch mehr vergleichbare E-Mails im Umlauf sind bzw. Mitarbeiter von Unternehmen erreichen könnten. Hier nochmals der Hinweis, alle Sachverhalte in dieser Art der Polizei zu melden.

## **Trickdiebstahl von Geldbörse**

Mainz, Dominikanerstraße, Montag, 15.01.2018, 18:10 Uhr - Zwei männliche Personen betraten in der Dominikanerstraße die Geschäftsstelle eines Betriebes. Gestikulierend und laut in einer unbekannt Sprache sprechend gingen sie auf eine Angestellte zu. Diese forderte sie auf, die Geschäftsstelle zu verlassen. Kurz darauf musste sie feststellen, dass ihre Geldbörse aus ihrer Handtasche fehlte. Sie folgte den Männern und konnte einen noch antreffen und zur Rede stellen. **Dieser händigte ihr die Geldbörse mit vollständigem Inhalt wieder aus.**

## **Falscher Handwerker - Versuchter Trickdiebstahl**

Mainz, Gleiwitzer Straße, Dienstag, 16.01.2018, 18:00 Uhr - Am Dienstagabend gewährte ein Hausbewohner in der Gleiwitzer Straße einem angeblichen Heizungsableser Zutritt in seine Wohnung. Er begutachtete die Heizkörper und fragte gezielt nach dem Schmuck der Ehefrau. Das nahm der Bewohner zum Anlass, ihn der Wohnung zu verweisen. Er hatte ihn zu keinem Zeitpunkt unbeobachtet gelassen und war sich sicher, dass der Fremde nichts entwendet hatte. Beschreibung der Person: etwa 1,70 Meter groß, 35 bis 40 Jahre alt, beige Mütze, beige Hose und dunkle Augen. Er trug einen schwarzen Bart und machte ansonsten einen gepflegten Eindruck. Er sprach deutsch mit Akzent. Hinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131- 65 3633

## **Einbrüche in PKW**

Wiesbaden, 15.-16.01.2018 - (He) Gestern wurden der Wiesbadener Polizei drei PKW-Einbrüche gemeldet, bei denen ein Gesamtschaden von über 1.000 Euro entstand. In der Straße "An der Hofwiese" wurde die Fahrertür eines abgestellten Smart eingeschlagen und zur Verwunderung des Geschädigten aus einer Ablage lediglich mehrere "Einkaufswagenchips" entwendet. Somit lag der Sachschaden hier wesentlich höher als der Wert des erlangten Guts. In der Gartenstraße wurde ein Renault Clio angegangen. Hier wurde die Scheibe der Beifahrertür eingeschlagen und aus dem Innenraum die Freisprecheinrichtung für ein Handy im Wert von circa 20 Euro entwendet. Aus einem im Bismarckring abgestellten Opel ließen die Täter ein auf der Rückbank abgelegtes Paket mit Ersatzteilen für einen Drucker mitgehen. In diesem Fall wurde ebenfalls eine Seitenscheibe eingeschlagen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat in allen Fällen die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

## **Hochwertiges Fahrrad entwendet**

Wiesbaden, Wallufer Platz, 16.01.2018, 18:30 Uhr - 20:40 Uhr - (He) Gestern wurde in der Straße "Wallufer Platz" ein E-Bike im Wert von circa 4.000 Euro entwendet. Die Besitzerin hatte ihr Rad gegen 18:30 Uhr vor dem Hilde-Müller-Haus an einem Fahrradständer abgestellt und angeschlossen. Als sie gegen 20:40 Uhr an den Abstellort zurückkehrte, war das Rad samt Schloss verschwunden. Täterhinweise liegen nicht vor. Es handelte sich um ein Bike des Herstellers Riese & Müller, Typ Charger in der Farbe schwarz. Die AG Fahrrad der Wiesbadener Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2440 zu melden.

## **Einbruch in Reihenhaus**

Wiesbaden, Fritz-Philippi-Straße, 16.01.2018, 19:50 Uhr - 17.01.2018, 01:20 Uhr - (He) Zwischen Montagabend und Dienstagnacht drangen unbekannte Einbrecher in der Fritz-Philippi-Straße in ein Reihenhaus ein und entwendeten einer ersten Nachschau zufolge Schmuck und Bargeld im Wert von mehreren Hundert Euro. Der Einbruch wurde gegen 01:20 Uhr festgestellt. Zuvor hatten die Täter zunächst erfolglos versucht, eine rückwärtige Terrassentür gewaltsam zu öffnen. Als dies misslang, gelangten die Täter über eine Außentreppe auf eine weitere Terrasse im ersten Stock und hebeln hier ein Fenster auf. Anschließend wurden sämtliche Räume nach Wertsachen durchsucht. Den Tätern gelang unerkannt die Flucht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

## **Vorsicht! Betrüger am Telefon**

Wiesbaden, 16.01.2018 - (He) In den letzten Tagen meldeten sich wieder Betrüger bei Wiesbadener Bürgern am Telefon und versuchten mutmaßlich mit unterschiedlichen Maschen an deren Vermögen zu gelangen. Die Polizei warnt ausdrücklich vor solchen Anrufen und gibt den dringenden Ratschlag, solche Gespräche sofort zu beenden! In den allermeisten Fällen schilderten die Täter, dass die Angerufenen in Gefahr seien und ein Einbruch bevorstehe. Um die Wertgegenstände zu sichern, könne man diese der Polizei übergeben. Oftmals wird die Geschichte noch um eine Episode erweitert: auch auf dem Bankkonto sei das Vermögen in Gefahr, es habe ein Hackerangriff auf die Bank stattgefunden. Also müsse nun auch noch das Geld von der Bank abgehoben und ebenfalls "der Polizei" übergeben werden. In der Hoffnung das Richtige zu tun, wird genau die falsche Entscheidung getroffen. Sämtliche

Vermögensbestände werden an die Betrüger ausgehändigt. Bei den aktuellen Anrufen hatten sich Betrüger auch als Mitarbeiter der Hausbank der Angerufenen ausgegeben. Es sei eine "Verfügung" der Staatsanwaltschaft Berlin eingegangen, welche vielleicht zur Pfändung des Kontos führen könne. Aus diesem Grund sollten die angerufenen Personen am Telefon den Kontostand übermitteln. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt! Lassen Sie sich nicht hinters Licht führen! Die Polizei ruft nicht bei Ihnen an und verlangt auch nicht nach Wertgegenständen oder Bargeld. Und ihre Hausbank fragt sie keinesfalls am Telefon nach ihrem Kontostand. Dies wird niemals passieren! Weitere Hinweise erhalten Sie unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de).